

Philosophie, Arbeitsweise und Sitzungsablauf Kinesiologie Manuela Kühne

Meine Arbeitsweise umfasst alle Bereiche des Menschen

Ich arbeite ziel-, lösungs- und systemorientiert. Mir ist die Individualität eines jeden Klienten wichtig. Ich achte auf sein Weltbild wie auch auf sein persönliches Umfeld in Familie, Freundeskreis und am Arbeitsplatz.

Ich suche mit dem Patienten nach den Ursachen seiner Krankheit, seiner Heilungsstörung, der Dysharmonie in seinem Leben – also das, was seine Problematik nährt und erarbeite mit ihm sein Ziel. Ich befähige ihn mittels Kinesiologie und den weiteren Techniken dieses Ziel zu erreichen. Ich vermittele ihm Werkzeuge und schule ihn in deren Anwendung, damit er seinen Gesundheitszustand und seine Lebensqualität nachhaltig positiv verändern kann.

Übliche Sitzungsdauer

Die erste Sitzung dauert in der Regel 1 ½ bis 1 ¾ Stunden. Danach, je nach Thematik 1 ¼ Stunde bis 1 ½ Stunden (emotionale Themen erfordern eine längere Sitzungsdauer als strukturelle). Bei Kindern ist die Sitzung wesentlich kürzer. Je nach Alter kann sie zwischen 20 Minuten und einer Stunde dauern.

Sitzungsablauf und Therapieaufbau

Am Anfang steht das **Gespräch**. In der ersten Sitzung bildet dies den Hauptteil der Sitzung.

Danach folgt die **Einführung in die Kinesiologie**, das Testen des sogenannten Indikatorenmuskels (der Muskel, den man als „Messinstrument“ nutzt). Weiter folgt das Herausfinden der Über- und Unterenergien im Meridiansystem mittels Testen verschiedener Muskeln und Muskelgruppen.

Dann erfolgt deren Ausgleich mittels verschiedener Korrekturarten.

In den Folgesitzungen wird hier individuell am **Zielthema** gearbeitet und der Stress in Bezug auf diese Ziel abgebaut.

Am Schluss der Sitzung erfolgt nochmals ein kurzes Gespräch und das Besprechen des weiteren Vorgehens.

Nach der ersten Sitzung erarbeite ich Hypothesen zur Krankheitsursache oder des Problems mit folgenden Ebenen

- **Strukturell:** Körperbau/Anatomie, Ausrichtung des Bewegungsapparates, Lage, Bau und Anordnung der Organe usw.
- **Physiologisch:** Funktion des Körpers, der Organe, der Gewebe, der Sinne, usw.
- **Psychologisch:** Prägungen, Muster, Verhaltensweisen, Schocks und Traumatas, Hoch- und Hypersensibilität
- **Energetisch:** Meridiane, Chakren, Aura, Hypersensitivität
- **Spirituell:** Glaube, Weltbild, philosophische Ausrichtung des Menschen, Sinnfindung, Werden, Sein und Vergehen, Vorbereitung auf den Tod, Übernatürliche Wahrnehmung, Hellsichtigkeit